

Volk's- und Anzeigebblatt

Winnenden und seine Umgegend.

„Thue Andern nicht, was du nicht willst, daß sie dir thun.“

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, am Donnerstag und Sonntag, und kostet vom 1. Januar 1853 an vierteljährlich 24 fr. — Einrückungsgebühr 1½ fr. für die gedruckte Linie, Einsendungen sind an die Druckerei des Volk's- und Anzeigebblattes zu adressiren.

Nr. 35. Donnerstag den 5. Mai 1853.

Winnenden. (Gläubiger-Aufruf.)

Mit außergerichtlicher Erledigung des Schuldenwesens von Johannes Daiber, Schmiedmeister hier und seiner nun verstorbenen Ehefrau, Katharina Barbara, geb. Künzler, früher Wittve des Christian Häcker, gewesenen Schmiedmeisters hier, oberamtsgerichtlich beauftragt, werden die sämmtlichen Gläubiger und Bürgen derselben hiemit aufgefordert, bei der am

Dienstag den 17. Mai d. J.
Morgens 7 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus stattfindenden Schulden-Liquidation rechtsgehörig zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, und zu erweisen, sowie über einen Nachlassvergleich sich zu erklären.

Von den bekannten, nicht erscheinenden Gläubigern wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, des Verkaufs der Masse-Objecte und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten, die nicht erscheinenden unbekanntenen Gläubiger aber bleiben ganz unberücksichtigt.

Den 28. April 1853.

K. Amts-Notariat und Gemeinderath
Winnenden.
vdt. Amts-Notar Me ger.

Anzeigen.

Albigen, D. M. Ludwigsburg.

Der Unterzeichnete macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß er stets ein großes Lager von gemachten

Betten, Matrazen und Plümos hält, und sichert bez guter Waare die billigsten Preise zu: Bestellungen für ihn sieht H. C. Posthalter Remshardt in Winnenden entgegen.

Henrich Kirschbaum.

Winnenden. Das früher Gerber Sprösser'sche Haus auf dem alten Graben, mit gut eingerichteter Werkstätte, ist zu verkaufen oder zu vermieten Nähere Auskunft ertheilt

Specht's Wittve in Leutenbach.

Winnenden.

Bei dem Unterzeichneten ist am nächsten Mittwoch den 4 d. M. Abends 7½ Uhr Bürger-Versammlung, wobei hauptsächlich zur Besprechung kommt:

1. die noch übrigen Käpselchen, und
2. die scharfen Patronen.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein,
Ma yer, Metzger.



französischen Senf,
frisch und scharf,
empfiehlt

A. Sommer
in Winnenden.

142

Für Auswanderer via Bremen nach Amerika.



Für Monat Mai sind die Fahrpreise nach New-York und Baltimore besonders billig gestellt worden, und empfiehlt sich zu Accords-Abschlüssen

der Bezirksagent,
Johs. Ernst Zeller
in Winnenden.

Regelmäßige Postschifflinie zwischen London und New-York.



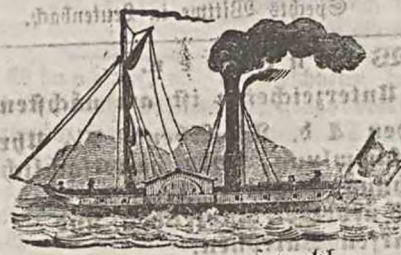
Die Generalagentur der regelmäßigen Postschiff-Linie befördert durch ihre 16 großen, schönen, dreimastigen, gekupperten, schnellsegelnden, amerikanischen Postschiffe: Patrick Henry, Ocean Queen, Sir Robert Peel, American Eagle, Prince Albert, Devonshir, American Congress, Northumberland, Yorktown, Southampton, (neues Schiff) Victoria, Cornelius Grinnel London, Hendrick Hudson und Margaret Evans am 6., 13., 21. und 28. jeden Monats von London abgehend, Auswanderer zu den billigsten Preisen und vortheilhaftesten Bedingungen.

Jeder Erwachsene hat auf dem Rhein zwei Centner, zur See aber alles bei sich führende Gepäck frei; ferner freien Aufenthalt mit freier Beköstigung von der Ankunft in London bis zur Abfahrt des Schiffes, sowie freie Lieferung des gesetzlichen Seeproviantes, und wird eine jede Expedition durch einen zuverlässigen Conducteur von Mannheim bis London begleitet.

Zum Abschlusse von Verträgen empfiehlt sich derbevollmächtigte
Agent in Winnenden

A. Sommer.

Nachricht für Auswanderer!



Special-Agentur der 20 regelmäßigen Postschiffe neuer Linie von Christie Heinrich u. Comp. in Kehl, Mainz, Havre und New-York.

Wir expediren das ganze Jahr hindurch je am 5ten, 12ten, 20ten und 28ten jeden Monats,

sowohl über Kehl — Straßburg — New-York, Philadelphia und New-Orleans als auch Heilbronn — Mannheim

Am 5ten Mai das Postschiff Havre, Kapitän Mulford, 1100 Tonnen Gehalt;
" 12. " " " Carolus Magnus " Chase, 2000
" 20. " " " Wilhelm Tell " Funk, 1600
" 28. " " " Isac Bell " Johnston 1500

Unsere Auswanderer werden durch zuverlässige Conductoren bis in den Seehafen begleitet.

Joh. Rominger
in Stuttgart.

Nähere Auskunft ertheilt und ladet zu Abschlüssen von Uebersahrs-Verträgen unter Zusicherung der vortheilhaftesten Bedingungen höflichst ein



Kaufmann Schwarz
in Winnenden.

Der Mond als Wetterprophet.

Daß der Mond auf unsere Witterung einen bedeutenden Einfluß übet, ist eine dem Landmann wohlbekannt, und von Alters her im Munde des Volkes fortlebende Erfahrung; daß aber dieselbe auch durch das Ansehen eines der bedeutendsten Astronomen bestätigt wird, dürfte Manchem neu und daher die Veröffentlichung der nachfolgenden Beobachtungen H e r s c h e l's erwünscht sein. Herschel fand nämlich, daß diese alte Erfahrung sich nicht nur im Allgemeinen fortwährend bestätige, sondern gelangte auch durch Zusammenstellung vieljähriger Beobachtungen zu der weiteren Einsicht, daß die Zeit, in welcher der Mond in eines seiner Viertel tritt, dabei besonders in Betracht komme, bis sich ihm endlich als Ergebnis seiner Beobachtungen nachfolgender allgemeiner Satz herausstellte:

Schlechtes Wetter ist zu erwarten, je näher der Mittagszeit die Mondsveränderung vor sich geht; auf schönes Wetter darf man hoffen, je näher der Mitternacht der Eintritt des Mondes in eines seiner Viertel erfolgt. Die Beobachtungen im Einzelnen enthält die nachstehende Tabelle. Man darf sich nun freilich nicht vorstellen, als ob man nun einen untrüglichen Wetterpropheten entdeckt hätte, welches schon darum nicht möglich ist, weil neben den Einflüssen des Mondes auch noch die Winde und andere, bekannte und unbekannt Bedingungen in Betracht kommen: man sehe diese Tabelle vielmehr nur als den Schluß aus einer Reihe von Beobachtungen an, aus welcher sich, wenn der Einfluß des Mondes nicht anderweitig bedingt oder aufgehoben wird, die wahrscheintliche Witterung vorausbestimmen läßt.

Zeit der Monds- veränderung.	S o m m e r.	W i n t e r.
Zwischen 12 Uhr Mittags und 2 Uhr Nachmittags.	sehr regnerisch.	Schnee oder Regen.
2—4 Uhr Nachmittags.	veränderlich.	schön und milde.
4—6 Uhr Nachmittags.	schön.	schön.
6—10 Uhr Abends.	schön bei Nord- oder Ostw.; Wind, Regen bei Süd- oder Südwestwind.	schön und kalt bei Nord oder Nordost; Regen od. Schnee bei Süd od. S-W.
10—12 Uhr Mitternacht.	schön.	schön und kalt.
12—2 Uhr Morgens.	beßgleichen.	harter Frost, außer bei Südwestwind.
2—4 Uhr Morg.	kalt mit viel Regen.	Schnee und Sturm.
4—6 Uhr Morg.	Regen.	Schnee u. Sturm.
6—8 Uhr Morg.	Wind, und Regen.	Sturm.
8—10 Uhr Morg.	veränderlich.	Regen bei Nordwestwind; Schnee bei Ostwind.
10—12 Uhr Mittg.	häufige Regengüsse.	Kälte mit starkem Wind.

Winnenden. Güter-Verkäufe.

Bei allen Verkäufen, wo nichts Anderes bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß %
baar und der Rest gegen 1/2-jährige Aufkündigung zu bezahlen ist.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Auffreiehs.	Bemerkungen.
Marmilian Schnepfle Weber.	7/8 an einer 2stöckigen Behausung in der Kirchgasse Anschl.	700 fl.		Strypfl. G.-R. Ziegler.
	1/4 an einer 2stöckigen Behausung in der Kirchgasse Anst.	190 fl.	21. Mai	
	1/2 an einer 2stöckigen Scheuer in der Kirch- gasse Anst.	85 fl.		
Aus der Gantmasse des Friedrich Schwinghammer Wagner.	Eine 2stöckige Behausung im alten Graben, mit getrenntem Keller neben Bürstenbinder Schauflers Scheuer; nebst 35, 3 R. Gemüsegarten im alten Graben; neben Metzger Krautier Anst.	200 fl.	7. Mai	Gütrypfl. G.-R. K r ä m e r.
Jakob Benz alt. Hafner.	1/8 M. Acker im Kuppelsack; Beuningsweiler Markung Anst.	19 fl.		
	Eine 2stöckige Behausung mit gewölbtem Kel- ler im obern Sack; Anst.	600 fl.	7. Mai	Strypfl. G.-R. Ziegler.
	1/2 an einer Hafnerhütte, sammt Brennofen beim Armenhaus; Anschl.	30 fl.		
	1/8 M. 44, 2 R. Acker im Kesselrain neben, Ph. Schiefer und Schneider Jlg. Anst.	40 fl.		
	1/8 M. 2, 7 R. Acker auf der Schrai, neben Carl Pflüger und Gottfried Graf; Anst.	125 fl.		
	mit Dinkel angeblüht.			
	1/8 20, 5 R. Acker im Burgweg neben Gottf. Kunst und Johs. Kleinmann; Anst.	105 fl.		
	2/8 M. 44, 7 R. Acker in der Haringehalden neben der Stadt beiseits; Anst.	48 fl.		
	1/8 46, 5 R. Acker auf dem Stöckach neb nGr. Benz u. Salomo Glas; Anst.	54 fl.		
Jakob Uffel, Weingärtner.	1/8 an einer 2stöckigen Behausung und Scheuer unter Einem Dach, nebst gewölbtem Keller, bei der Wötte, Anschl.	200	21. Mai	Strypfl. G.-R. Berger.
	2/8 M. 27, 6 R. Acker auf dem Breitlauch neben Weber Eckert und Messerschmid Girber, Anschl.	36		
	2/8 M. 7, 6 R. Acker in der Linsenhalte neben Dr. Fink und Wgr. Köhle, Anschl.	70		
	1 Brtl. Acker im Schenkenberg, Beunings- weiler Markung, im kurzen Orient, Anschl.	20		
	1/8 M. 45, 6 R. Acker in den Pflügeäckern neben Wgr. Dr. Fink und — Kamm; Anst.	40		
	1/8 M. 38, 3 R. Acker am Herdtmans- weiler Weg neben Christ. Dr. Fink und Chr. Ludert, Anschl.	50		
	2/8 M. 13, 2 R. Wiesen in Kirchwiesen neben Schloffer Heg und Dachsenwirth Ebinger Anschl.	60		